

# Neukölln-Programm 2015/2016

## Weg vom Problembezirk Hin zum Innovationsbezirk

Was bis zum Ende der Wahlperiode erreicht werden soll.



# 1. Sozialstrukturdaten des Bezirks Neukölln

## Einwohner

	Neukölln insgesamt	Neukölln-Nord
Einwohner	325.700	167.100
Anteil der Einw. mit Migrationshintergrund	42%	53%
Anteil der Einw. mit Migrationshintergrund unter 18	69%	80%
Ausländer (kein deutscher Pass)	24%	33%

## Erwerbsleben

Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der Bevölkerung (15-64 Jahre)	39,2% (Berlin: 45,8%)
Arbeitslose	24.100 davon 84% SGB II (Berlin: 80%)
Arbeitslosenquote	15,1% (Berlin 11,0%)
Arbeitslosenquote bei Ausländern	24,4%

## Einkommen und materielle Lage

Hartz-IV-Empfänger: insgesamt	76.800 Hartz-IV-Quote: 29%
Hartz-IV-Empfänger: Ausländeranteil	26.400 Hartz-IV-Quote: 38%
Hartz-IV-Anteil bei unter 25-Jährigen	41% (Berlin 27%)
Hartz-IV-Anteil bei unter 15-Jährigen	50% (Berlin 32%)

Dem Neuköllner Wert für unter 15-Jährige steht der niedrigste Anteil in Steglitz-Zehlendorf mit knapp 15% gegenüber. Diese Spannweite von 35 Prozentpunkten erinnert zwangsläufig an eine Studie von Prof. Dr. Häußermann, mit der dieser schon 2007 konstatiert hat, dass man von einer gespaltenen Kindheit in Berlin sprechen müsse. Noch deutlicher wird dieser Umstand bei Betrachtung der Planungsräume. Hier belaufen sich die Unterschiede auf bis zu 74 Prozentpunkte. Die Planungsräume Rollberg, Silbersteinstraße, Weiße Siedlung und Schulenburgpark gehören zu den zehn Berliner Gebieten mit der größten „Hartz-IV-Dichte“ bei den unter 15-Jährigen. Diese weisen einen Anteil von 71% bis 74% auf.

## Schule und Bildung

### Schulabschlüsse 2013/2014

2.600 Abgänger öffentlicher Schulen in Neukölln. Davon:

	Neukölln	Nord-Neukölln
Ohne Schulabschluss (Schüler/innen insgesamt)	14% (Berlin 9%)	21%
Ohne Schulabschluss (Schüler/innen n.d.H.)	17% (Berlin 14 %)	21%

ohne oder nur Hauptschulabschl. insg.	34% (Berlin 24 %)	43%
ohne oder nur Hauptschulabschl. n.d.H.	40% (Berlin 36 %)	43%

Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	34,4% (Berlin 24,1%)
Anteil der Bevölkerung mit niedrigem Bildungsstand	26,1% (Berlin 16,3%)

## 2. Wirtschaft in Neukölln

### Allgemeine Wirtschaftsdaten

- 10.000 Unternehmen mit 5,7 Mrd. Euro Umsatz
- 5.400 „Betriebsstätten“ mit mindestens einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten
- 87.000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte insgesamt

### Vier herausragende Industriegebiete

- *Südring* mit knapp 150 ha ist das größte und gleichzeitig das profilierteste Gebiet, mit einem heterogenen Besatz und bekannten Größen wie Phillip Morris, Biotronik, Jacobs Kaffee (Mondelez) und dem Zusammenschluss Netzwerk Südring unter dem Vorsitz von Moll Marzipan und Fernheizwerk Neukölln.
- *Gradestraße*, wo auf dem Neuköllner Gebiet (23 ha) die Kreislaufwirtschaft (BSR und Tochterunternehmen), Hornbach und das DHL Logistikzentrum das Bild bestimmen.
- *Kanalstraße* mit 46 ha verfügt an den beiden Zufahrten über „eigene“ Autobahnanschlüsse. Mit Viessmann und Braun Melsungen befinden sich international renommierte Unternehmen am Standort, die derzeit massiv in die Modernisierung investieren, Viessmann ca. 20 Mio. Euro und Braun Melsungen sogar 100 Mio. Euro.
- *Buckow West* ist eher ein kleines Gewerbegebiet mit einer gesunden Mischung aus mittelständischen Produktionsunternehmen und Handwerksbetrieben.

### Einzelhandel

- 1.700 Betriebe / 360.000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche
- Hauptzentrum Karl-Marx-Straße
- Stadtteilzentrum Gropius Passagen
- Ortsteilzentren Hermannstr. / Wutzkycenter / Alt-Rudow
- 12 Nahversorgungszentren

## Tourismus

- 25 Betriebe
- 4.600 Betten
- 320.000 Gäste
- 720.000 Übernachtungen im Jahr

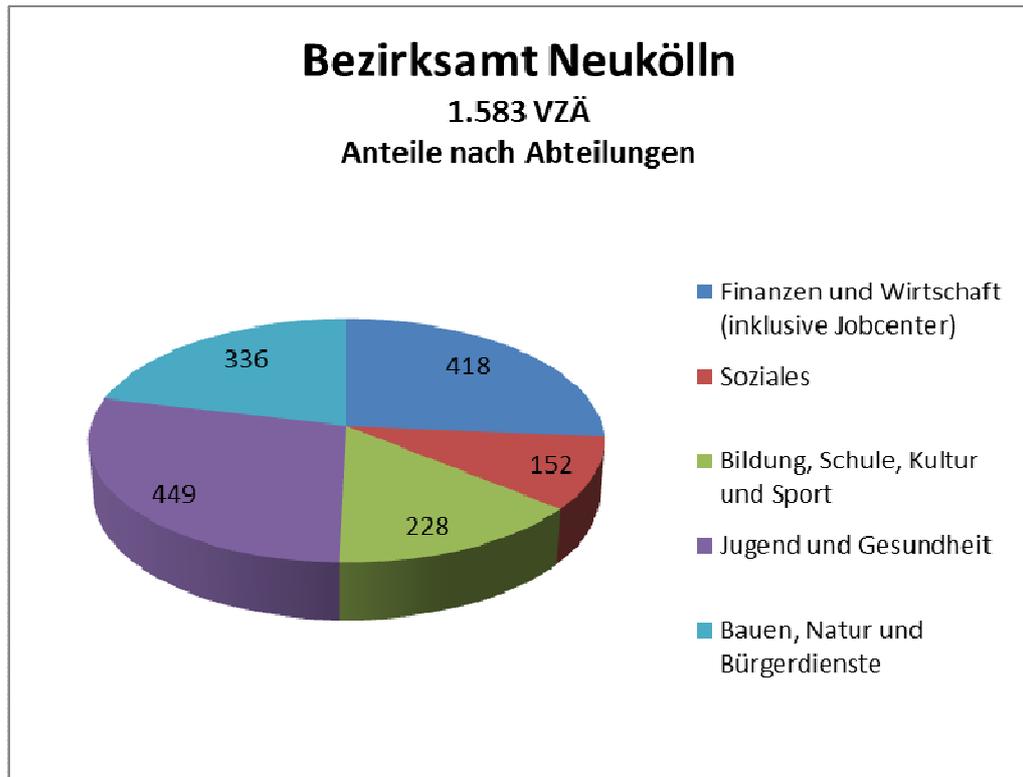
## Neukölln kreativ

- Wichtiger Standortfaktor für Neukölln
- Akteure und Beschäftigte nehmen kontinuierlich zu
- Wechselwirkungen: egal ob Werbewirtschaft, Architektur, Mode- und Designstudios – kreative Branchen inspirieren sich gegenseitig
- Kooperation mit dem Modenetzwerk Nemona

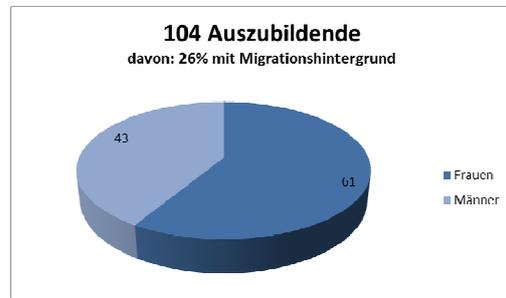
## Wirtschaftsfreundliche Verwaltung

- Direkt bei der Bezirksbürgermeisterin angegliederte bezirkliche Wirtschaftsförderung als Anlaufstelle für Existenzgründer, Unternehmen und Investoren.
- Unternehmensberatung als Standortpflege: 600 Unternehmen wurden seit 2009 zu Fördermaßnahmen und Qualifizierungsangeboten beraten mit Initiierung von 1.600 Weiterbildungsmaßnahmen für die Mitarbeiter in den Unternehmen.

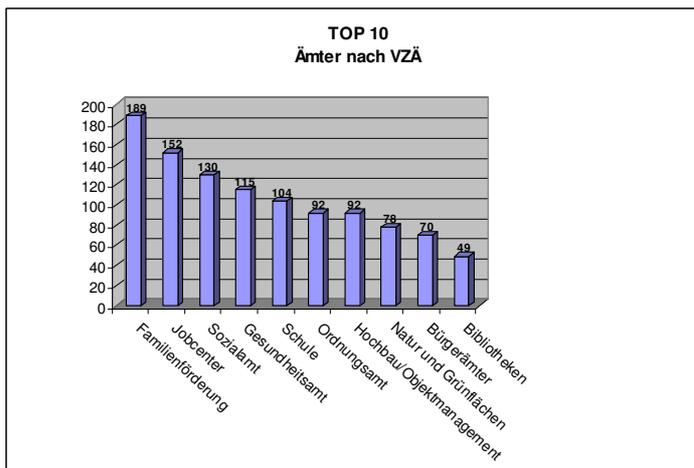
### 3. Personalsituation des Bezirksamtes Neukölln



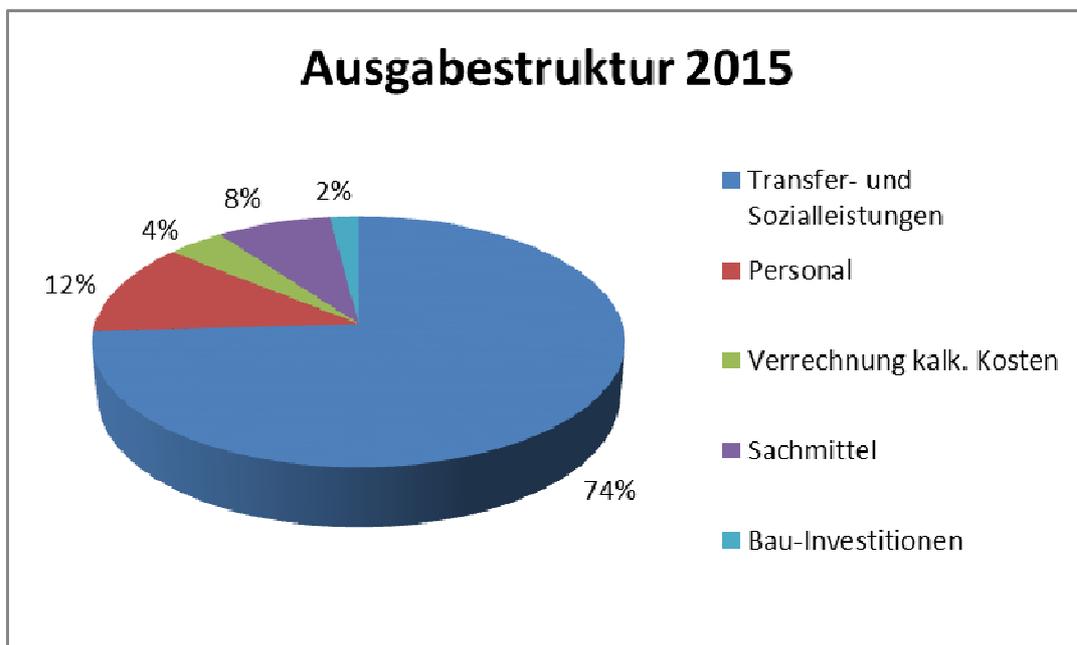
1.583 Vollzeitäquivalente (VZÄ) entsprechen 1.699 beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



Der Altersdurchschnitt konnte seit 2012 durch vermehrte und offensive Einstellung von jungen Nachwuchskräften beim Bezirksamt Neukölln von 47,4 auf 46,5 Jahre reduziert werden. Damit liegt Neukölln unter dem Landesdurchschnitt von 49 Jahren.



## 4. Finanzsituation des Bezirksamtes Neukölln



Ausgabebereich	Mio. Euro
Transfer- und Sozialleistungen	588
Personal	90
Verrechnung kalkulatorischer Kosten	32
Sachmittel	59
Bau-Investitionen	12
<b>Insgesamt</b>	<b>781</b>

Transfer- und Sozialleistungen	Mio. Euro
Kosten Unterkunft Hartz-IV-Bezieher	192
Hilfe in besonderen Lebenslagen	116
Kindertagesbetreuung	109
Grundsicherung	54
Hilfe zur Erziehung	49
Krankenhilfe	11
Bezirk. Finanzierungsanteil Jobcenter	10
Hilfe zum Lebensunterhalt	11
Wohngeld	5
Sonstige	31
<b>Insgesamt</b>	<b>588</b>

Sachmittel	Mio. Euro
Betriebskosten Immobilien	20,7
Bauliche Unterhaltung Gebäude	11,7
Straßenunterhaltung	2,6
Grünflächenpflege	4,9
Lernmittel	3,3
Schulmittagessen	3,1
Sonstige Ausgaben	12,7
<b>Insgesamt</b>	<b>59</b>

Unter Berücksichtigung, dass

- Investitionsmittel nicht beliebig für andere Ausgaben deckungsfähig sind,
- Betriebs- und Unterhaltungskosten aufgrund von Verkehrssicherungspflichten sowie gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen nicht gekürzt werden können,
- Transferausgaben aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen überhaupt nicht beeinflussbar sind und
- Lernmittel und Beköstigungsausgaben als feste Größenordnungen nicht disponibel sind,

bleiben mit Sachmitteln von rd. 12,7 Mio. Euro gerade 1,6% des Haushaltsvolumens für eigene fachliche und politische Schwerpunktsetzungen des Bezirksamtes übrig.

Um den in Neukölln zu verzeichnenden soziostrukturellen Problemen begegnen zu können, legt das Bezirksamt seinen Schwerpunkt daher verstärkt auf die Akquisition von Drittmitteln.

## 5. Das Neukölln-Programm 2015/2016

### Weg vom Problembezirk

### Hin zum Innovationsbezirk

Was bis zum Ende der Wahlperiode erreicht werden soll.

#### 1. Neukölln plant soliden Haushalt für 2016/2017.

Neukölln verfügt im Jahr 2016 über ein Haushaltsvolumen von 793 Millionen Euro und im Jahr 2017 von 811 Millionen Euro. Fast 75% der Mittel gehen in die Zahlung von sozialen Hilfsleistungen. Mit dem Rest muss solide geplant werden. Neukölln setzt auf die zusätzliche Akquise von Fördermitteln aus Land, Bund und EU und von Partnern in Stiftungen und Unternehmen. Um das Fundraising zu verbessern, werden die Wirtschaftsförderung und die Europabeauftragte in einem Verwaltungsbereich organisiert.

#### 2. Neukölln investiert in Bildung.

Der Hochbaubereich des Bezirksamtes wird im Jahr 2015 ein Bauvolumen von 33,94 Mio. Euro für die Sanierung und Erstellung von Neubaumaßnahmen umsetzen, 2016 sind es 42,63 Mio. Euro. Über 80% davon gehen in die Neuköllner Schulen. Im Haushaltsjahr 2015 werden an insgesamt 7 Schulen die Sanitäreanlagen saniert, mit einem Kostenvolumen von 2,2 Mio. Euro (Walter-Gropius-Schule, Liebig-Schule, Albrecht-Dürer-Schule, Alfred-Nobel-Schule, Albert-Einstein-Schule, Schliemann-Schule und Kepler-Schule). Schwerpunktmäßig werden weiterhin 2. Rettungswege geschaffen (Christoph-Ruden-Schule, Albrecht-Dürer-Schule, Schule am Regenweiher, Schilling-Schule, Schule am Teltowkanal, Wetzlar-Schule, Herrmann-von-Helmholtz-Schule, Alfred-Nobel-Schule und Ernst-Abbe-Schule). Darüber hinaus werden umfangreiche energetische Sanierungen im Bereich Dächer, Fassaden und Fenster in der Schliemann-Schule und der Heinrich-Mann-Schule durchgeführt.

Zum neuen Schuljahr 2015/2016 gehen zwei neue gebundene Ganztagsgrundschulen an den Start – die Silberstein-Schule und die Richard-Schule. Die fusionierte Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg startet ebenfalls. Der Erweiterungsbau für den gebundenen Ganztags mit Schulbibliothek am Campus Efeuweg wird aus Mitteln des Sondervermögens Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA) finanziert. Die Schulneubauten Campus Rütli, Leonardo-da-Vinci-Gymnasium und Clay-Oberschule werden auf den Weg gebracht.

Die Jugendfreizeiteinrichtung Zwickauer Damm wird saniert. Mit dem Neubau der Freizeiteinrichtung Blueberry Inn im Flughafenkiez wird begonnen, um die Helene-Nathan-Bibliothek zu entlasten.

Im Herbst 2015 wird in der Karlsruhstraße in Nord-Neukölln in der ehemaligen Kurt-Löwenstein-Hauptschule das erste Volkshochschulhaus des Bezirks eröffnet.

Der Bezirk unterstützt das Wassergewöhnungsprojekt „Neuköllner Schwimmbär“ für Kinder in der 2. Klasse, damit Neukölln endlich nicht mehr die rote Laterne in Berlin bei der Schwimmfähigkeit der Kinder hat.

### **3. Neukölln fördert die Wirtschaft.**

Neukölln setzt auf Wachstum und Entwicklung, statt nur auf Krisenbewältigung. Neukölln boomt und ist attraktiv für Unternehmen. Neukölln fördert das „Premiumobjekt Karl-Marx-Straße“ als wichtigste wirtschaftsorientierte Stadtentwicklungsmaßnahme des Bezirks. Vor allem für die leerstehenden Schlüsselimmobilien Alte Post und das C&A-Gebäude soll ein abgestimmtes Ansiedlungsmanagement betrieben werden.

Nachdem das Industriekapitel des Kindl-Grundstücks 2006 nach fast 150 Jahren geschlossen wurde, wird das Areal nach und nach für Kultur, Wohnen, Kunst, Einzelhandel und medizinische Zwecke umgenutzt und damit revitalisiert. Das ehemalige Kindl-Gelände ist bereits jetzt ein Ort der Kreativwirtschaft mit mehreren Kunst- und Kulturangeboten geworden.

Aus dem EU-Bundesprogramm Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ) fließen 2 Millionen Euro zur Förderung der Start-up-Unternehmen, der Kreativwirtschaft und zur Tourismusförderung in den Bezirk. Die bezirkliche Wirtschaftsförderung wird gestärkt und als zentrale Anlaufstelle für Unternehmen, die sich in Neukölln ansiedeln oder gründen wollen, weiterentwickelt und ausgebaut. Das Standortmarketing des Bezirks wird qualitativ verbessert.

#### **4. Neukölln kämpft gegen Jugendarbeitslosigkeit.**

Neukölln braucht eine Jugendberufsagentur. Bei über 2.000 jungen Menschen unter 25 Jahren ohne Ausbildung und Arbeitsplatz muss der Bezirk handeln. Spätestens 2016 soll Neukölln eine Jugendberufsagentur mit dem Ziel der Sicherung einer rechtskreisübergreifenden Beratung junger Menschen zur Berufsorientierung und Arbeitsvermittlung bekommen.

#### **5. Neukölln setzt sich für bezahlbare Mieten ein.**

Neukölln unterstützt den Wohnungsbau im Bezirk. Die Wohnungsbauprojekte auf dem ehemaligen Kindl-Gelände, auf dem ehemaligen Krankenhausgelände am Mariendorfer Weg und auf dem ehemaligen Blub-Gelände werden genauso unterstützt wie die Wohnungsbauprojekte am Kormoranweg, in der südlichen Gropiusstadt und auf den Buckower Feldern. Die Zusammenarbeit mit kommunalen Wohnungsbaugesellschaften wird weiter ausgebaut. Die Einführung des Milieuschutzes im Reuterkiez und in der Schillerpromenade wird, wenn die entsprechenden Prüfergebnisse dazu anraten, auf den Weg gebracht.

#### **6. Neukölln arbeitet für besseren Service im Bürgeramt.**

Neukölln will weg kommen von den Meter langen Schlangen im Bürgeramt. Neukölln bleibt bis auf weiteres dabei, Serviceleistungen auch für Spontankunden ohne Termin anzubieten. Das organisatorische System der Abfertigung wird derzeit weiter optimiert. Mit 70 Mitarbeitern im Bürgeramt (56 Vollzeitäquivalente) hat Neukölln berlinweit eigentlich eine gute Personalausstattung. Wie in anderen Bezirken auch, befinden sich derzeit durch Dauererkrankung, Elternzeit und Altersteilzeit jedoch nur 60 Mitarbeiter im aktiven Dienst. Deshalb ist die Forderung aus Neukölln an den Senat, eine gesamtstädtische Lösung zu finden und alle Bürgerämter in den Bezirken personell aufzustocken. Der Bezirk arbeitet daran, das Bürgeramt in der Außenstelle Zwickauer Damm von seinem unattraktiven Standort in das gut erreichbare und attraktive

Wutzky-Center zu verlegen. Das Angebot mobiles Bürgeramt wird ausgebaut. Das Projekt „Bürgeramt goes shopping“ wird auf den Weg gebracht. Neben dem Angebot in der „Alten Dorfschule Rudow“ soll das mobile Bürgeramt in den Räumen der Volkshochschule in den Einkaufszentren Neuköllner Tor und im Hermannquartier eingerichtet werden.

## **7. Neukölln fördert Kultur.**

Mit der Förderung der Jugendkunstschule und des KinderKünsteZentrums setzt der Bezirk Schwerpunkte im Bereich der kulturellen Bildung. Die 48 STUNDEN NEUKÖLLN werden weiter vom Bezirk als „das“ lokale Kunstfestival Berlins unterstützt.

2016 gibt das 100-jährige Bestehen des Körnerparks Anlass zu Rückschau und Vorschau. Das Jubiläum wird mit einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm rund um die Galerie im Körnerpark unter Beteiligung der Anwohner/innen vorbereitet und gefeiert.

Der Bezirk fördert seine Künstler/innen – auch durch drei Ausstellungen in der Galerie im Saalbau, die mit sehr positiver Resonanz seit 2014 von einer Jury explizit an Neuköllner Künstler/innen vergeben werden.

## **8. Neukölln investiert in die Sportinfrastruktur.**

Im Jahr 2015 wird die Sanierung des Schulsportplatzes in der Hänselstraße abgeschlossen werden. Weiterhin wird in diesem Jahr der Kunstrasenbelag des Jahnsportplatzes und des Platzes 3 im Stadion an der Windmühle saniert. Die Umlaufbahn des Sportplatzes am Maybachufer wird ebenfalls in 2015 erneuert. 2016 soll mit der Sanierung des Sportplatzes der Fritz-Karsen-Schule begonnen werden. Zusätzlich befinden sich für das Jahr 2016 die Sanierung des Kunstrasenbelages auf dem Sportplatz Buschkrugallee und die Sanierung der Umlaufbahn und des Sportgebäudes im degewo-Stadion in Planung. Mit dem Neubau der Dreifeld-Sporthalle an der Hertabrücke entsteht eine moderne und seit Jahren dringend benötigte neue Sportkapazität in Nord-Neukölln.

## **9. Neukölln baut eine neue Stadtteilbibliothek.**

2016 wird mit dem Bau der neuen Stadtteilbibliothek in Alt-Rudow begonnen. Eine moderne Bezirksbibliothek für über 70.000 Besucher/innen und über 150.000

Entleihungen im Jahr entsteht mit einem Bauvolumen von 1,8 Millionen Euro. Mit Veranstaltungen für Jung und Alt soll die Bibliothek zu einem attraktiven Bildungs-, Kultur- und Freizeitort in Süd-Neukölln werden.

### **10. Neukölln setzt auf mehr Ordnung und Sicherheit im Bezirk.**

Ab Mitte 2015 soll das Online-Beschwerdemanagement der Berliner Ordnungsämter auch in Neukölln auf den Weg gebracht werden. Über dieses öffentliche Internet-Portal können Meldungen über illegale Müllablagerungen oder sogenannte „Dreckecken“ über eine Schnittstelle direkt an die Berliner Stadtreinigung weitergeleitet werden, was eine weitere Verbesserung in der Zusammenarbeit mit der BSR für mehr Sauberkeit im Bezirk bedeutet. Weitere Schwerpunkte für mehr Ordnung und Sicherheit im Bezirk liegen beim Lärmschutz, bei der Schulwegüberwachung, bei der Regelung des ruhenden und des fließenden Verkehrs auf Gehwegen, beim zunehmenden Parkraumdruck und vermehrten Baustellen im Bezirk, sowie bei der Regulierung der Nutzung des öffentlichen Raumes für alle Bürgerinnen und Bürger.

### **11. Neukölln verbessert die Personalausstattung im Bezirksamt.**

Als mehrfach prämierter Arbeitgeber verfügt das Personalmanagement des Bezirksamtes Neukölln über eine detaillierte abteilungs- und berufsgruppenspezifische Personalbedarfsplanung bis 2020/21, die jährlich fortgeschrieben wird und auch im Hinblick auf die demografische Entwicklung, die „Wachsende Stadt“ und die damit einhergehenden zusätzlichen Aufgaben und Projekte eine bedarfsgerechte Personalausstattung für die Zukunft sichern soll. In diesem Kontext werden insbesondere die bürgerorientierten Bereiche wie z.B. Bürgeramt, Sozialamt, Jugendamt, Schulamt und Ordnungsamt als auch die Bereiche, die politische Schwerpunktthemen umsetzen wie z.B. Hochbauamt und Wirtschaftsförderung mit zusätzlichem Personal ausgestattet.

Auch in Bezug auf die Nachwuchskräftegewinnung hat Neukölln eine Vorreiterrolle. Neben den verschiedenen Ausbildungsberufen, bietet Neukölln als erster Bezirk die Einstellung von Probebeamten im allgemeinen Verwaltungsdienst, Trainees und 6 Duale Studiengänge im technischen Bereich an. Insgesamt betreut der Ausbildungsbereich über 100 Nachwuchskräfte, auch in Kooperation mit freien Trägern. Nach erfolgreichem Abschluss werden die Nachwuchskräfte dauerhaft übernommen.

## 12. Neukölln setzt auf mehr Transparenz und Bürgernähe.

Das neue Internetportal des Bezirks wird weiter ausgebaut, um Serviceleistungen und Informationen für die Bürger/innen noch transparenter und einfacher handhabbar zu machen. Die Bezirksbürgermeisterin wird einen monatlichen Rathausbrief veröffentlichen, um über Schwerpunkte der Arbeit im Bezirk zu informieren. Die Einbürgerung von Neu-Neuköllnern wird von der Bezirksbürgermeisterin vorgenommen.